



**HATE
CRIME**

Tipps gegen Hate Speech

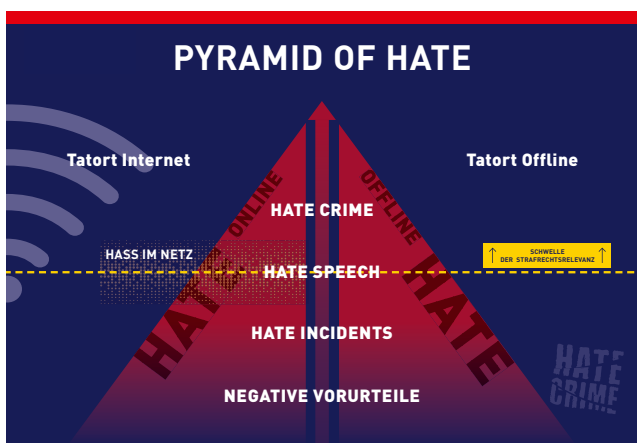
Hass kann alle
treffen – auch Sie!

Hate Crimes/Hate Speech

Hate Crimes sind Straftaten, bei denen Täterinnen und Täter ihre Opfer gezielt aufgrund deren Zugehörigkeit zu einer besonders schutzwürdigen Gruppe auswählen, die sie ablehnen.

Schutzwürdige Merkmale sind Alter, Behinderung, Geschlecht, Hautfarbe, nationale/ethnische Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Weltanschauung.

Hate Speech (Hassreden) bezeichnet Äußerungen, die zu Hass anstiften, verhetzen und/oder für bestimmte Gruppen verletzend oder beleidigend sind. Hassreden können in allen Medien (analog/digital), im öffentlichen Raum sowie in Wort und Bild stattfinden.



- 🚫 Hate Speech passiert **online** oder **offline**.
- 🚫 Hate Speech kann sich auf verschiedene Weise zeigen: **Wort/Schrift, Bild, Video, Meme** oder **andere Formen der Online-Aktivität**.
- 🚫 Hate Speech kann Straftatbestände verwirklichen und ist damit **rechtlich relevant** und von den Strafverfolgungsbehörden verfolgbar. Hate Speech kann auch nicht strafbar, aber **diskriminierend** sein.

In jedem Fall kann man gegen Hate Speech aktiv werden!

Folgen von Hate Speech

Hate Speech kann für **Opfer/Angehörige einer Identitätsgruppe** schwerwiegende emotionale und psychologische **Auswirkungen** haben.

Silencing: Menschen werden zum Schweigen gebracht und ziehen sich aus dem realen und Online-Leben zurück.

Nährboden für physische Gewalt und Radikalisierung: Das Internet hat Auswirkungen auf die Offline-Welt.

Hate Speech kann **Spannungen** in der **Gesellschaft** verstärken.

Hass geht uns alle an – Gemeinsam für mehr Zusammenhalt!

Opfer oder Zeugin/Zeuge von Hate Speech – was kann ich tun?

Nachfragen: Sie können nachfragen, wie ein Beitrag gemeint war.

Benennen: Wichtig ist, dass diskriminierende und menschenverachtende Äußerungen und unfaire Diskussionsstile im Netz auch so bezeichnet werden. Zeigen Sie Haltung!

Solidarisieren: Stehen Sie Betroffenen zur Seite und signalisieren Sie, dass diese nicht allein sind. Erklären Sie sich dazu bereit, als Zeugin/Zeuge zur Verfügung zu stehen.

Blockieren/Deaktivieren: Sie können Nutzerinnen/Nutzer und Inhalte ausblenden und blockieren. Sie können Ihren eigenen Account auch vorübergehend deaktivieren.

Trolle nicht füttern! Trollen geht es um Vergiftung von Online-Diskussionen und Provokation. Gehen Sie auf Provokation nicht ein.

Zeigen Sie digitale Zivilcourage!

ZIVILCOURAGE ZEIGEN

- Haltung zeigen!
- Solidarisieren!
- Blockieren und/oder Deaktivieren!
- Trolle nicht füttern!

DOKUMENTIEREN

MELDEN

ANZEIGEN

LÖSCHEN

Melden/Anzeigen von Hate Speech

- 🚫 **Melden Sie Beiträge auf den Social-Media-Plattformen:**
Wenn Sie wollen, dass ein Inhalt/Posting gelöscht wird, können Sie Beiträge direkt über ein **Meldeformular**/ einen **Meldebutton** bei der Plattform melden.
- 🚫 **Hate Speech bei der Polizei anzeigen:** Eine **Anzeige** ist bei jeder **Polizeidienststelle** möglich. Das ist **kostenlos** und Sie haben das Recht, eine **schriftliche Bestätigung** der Anzeige zu bekommen.
Gehen Sie zur Polizei, auch wenn Sie den Namen der Person, die Sie beleidigt hat, nicht kennen.
- 🚫 **Melden Sie Hate Speech** bei einer der **behördlichen Meldestellen**, die sich auf bestimmte Themen spezialisiert haben:

NS-Meldestelle → ns-meldestelle@dsn.gv.at

Meldestelle Extremismus/Terrorismus

↳ stopextremists@dsn.gv.at

Stoptline → office@stoptline.at

- 🚫 Viele **Organisationen** kooperieren mit Behörden und ermöglichen eine **anonyme Meldung**. Opfer bekommen **Beratung und Hilfe**. Z. B.:



[#GegenHassimNetz](#)



[App „BanHate“](#)



[Antisemitismus-Meldestelle](#)

Melden Sie Hate Speech bei Behörden/Hilfsorganisationen/Providern oder Seitenbetreibern!

Dokumentieren:

URL

1. Kopieren und **sichern Sie den Link (URL)** zum relevanten Posting sowie zum **Ausgangsposting** (z. B. ein Kommentar/Foto/Medienbericht, auf das/den sich Hate Speech bezieht).
2. Kopieren und **sichern Sie den Link (URL)** zum **Profil** der Person, die ein Posting/einen Inhalt veröffentlicht hat.
3. **Dokumentieren Sie, wann** ein Beitrag **veröffentlicht** wurde und **wann** dieser **entdeckt** wurde.

Screenshots anfertigen

1. Achten Sie dabei auf die **Lesbarkeit/Qualität** und darauf, dass **Zeitangaben/Datum** und **Namen** der Posterinnen/Poster zu sehen sind.
2. Machen Sie Screenshots vom gesamten **Thread/Kommentarverlauf**.
3. Leiten Sie **Screenshots ausschließlich** an **Behörden** oder **Meldestellen** weiter. Beweismittelsicherung ist ausschließlich der Polizei vorbehalten!

Achten Sie auf den **thematischen Zusammenhang**, in dem ein Beitrag veröffentlicht wurde.

ACHTUNG! Machen Sie **keine Screenshots** von sexualbezogenem Kindesmissbrauch oder sexualbezogenen Darstellungen Minderjähriger. Dokumentieren Sie ggf. Metadaten (wo/wann/wer/was wurde/hat geteilt). Melden Sie den Fall telefonisch oder per Mail bei der Meldestelle Kinderpornografie und Kinderextremismus (meldestelle@interpol.at, +43 (0) 1-24836-951310).

Erstellen Sie ein PDF-Dokument zu einer Website/
einem Kommentar-Verlauf

Gehen Sie im **Browser auf „Drucken“** und dort auf **„PDF speichern“**. Eine ganze Website wird gespeichert. Achten Sie darauf, dass die **Skalierung richtig eingestellt** ist und alle wichtigen **Informationen** (Nutzerinnen/Nutzer, Inhalte und Zeitangaben, Reichweite etc.) **gut lesbar** sind. Nehmen Sie das Gerät (z. B. Handy/Laptop), auf dem Sie Postings wahrgenommen haben, zur Anzeigerstattung mit.

Gute Dokumentation unterstützt Polizei und Justiz bei der Verfolgung von Hate Speech!

Meine Rechte

Opfer von Hate Speech können **besonders schutzbedürftig** sein. Das muss die **Polizei** ehestmöglich (i. d. R. vor der Erstvernehmung) **feststellen und dokumentieren**.

Damit sind erweiterte Rechte (z. B. Einvernahme durch Person des gleichen Geschlechts) im Strafverfahren verbunden.

Opfer von Online-Straftaten (§§ 107a, 107c, 111, 113, 115, 283, 297 StGB) haben in bestimmten Fällen das **Recht auf kostenlose psychosoziale und juristische Prozessbegleitung**.

Hier finden Sie Leitfäden der Justiz:



[Hass im Netz](#)



[Prozessbegleitung](#)

Impressum

Bundesministerium für Inneres

Abteilung III/S/1 Grund- und menschenrechtliche Angelegenheiten

Herrngasse 7, 1010 Wien

Gestaltung: Referat I/C/10/a

Druck: Digitalprintcenter des Bundesministeriums für Inneres

Wien, 2025

bmi.gv.at